

Informationsblatt für Betreiber von Brandmeldeanlagen

Abkürzungen mit Erläuterungen

- a.) BMA = Brandmeldeanlage. Eine BMA ist die Gesamtheit aller Komponenten zur Sicherung, Überwachung und Übertragung für Feuermeldungen
- b.) BMZ = Brandmelderzentrale. Eine BMZ ist die technische Einrichtung zur Auswertung, Anzeige und Steuerung der Brandmeldeanlage
- c.) SD = Schlüsseldepot früherer Feuerwehrschränke (FSK) Ein Schlüsseldepot gewährt der Feuerwehr bei Brandmeldealarm durch die BMA gewaltlosen Zugang zum Objekt.
- d.) FSE = Freischaltelement. Ein FSE, in Verbindung mit dem Schlüsseldepot, ermöglicht der Feuerwehr bei einer Brandmeldung durch Personen den gewaltfreien Zugang zum Objekt.
- e.) FBF = Feuerwehrbedienfeld. Das FBF dient der Feuerwehr zur Rückstellung der BMA, sowie zur Abschaltung von akustischen Alarmsignalen. Es zeigt außerdem die Auslösung einer Löschanlage an.

Formulare

Wird eine Brandmelde- und/oder eine Löschanlage geplant, wird man mit einer Reihe von Formularen konfrontiert.

Hier erhalten Sie eine Auflistung der Formulare

- a.) Anschlussbedingungen zur Aufschaltung und den Betrieb einer BMA sowie der dazugehörigen Anlagekomponenten
- b.) SD-Vereinbarung (zweifach)
- c.) Anerkennungsbestätigung
- d.) Bestellanforderung für ein Umstellschloss für SD und/oder ein Abloy-Zylinder für ein Freischaltelement (FSE)
- e.) Bestellanforderung für Halbzylinder für FBF
- f.) Ansprechpartnerliste für BMZ und FSK

Erläuterungen zu den Formularen:

Aufschaltbedingungen

Die Aufschaltbedingungen haben die Aufgabe, eine Vereinheitlichung aller BMA im Bereich der Feuerwehr Baden-Baden zu gewährleisten. Machen Sie bitte auch den Montagebetrieb / Elektro-Installateur mit den in den Aufschaltbedingungen genannten Forderungen vertraut.

SD-Vereinbarung

Die SD-Vereinbarung ist ein von beiden Seiten unterschriebenes Dokument, in welchem festgelegt ist, wo und wie das Schlüsseldepot zu montieren ist und welche sonstigen Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Das Dokument regelt weiterhin die Vorgehensweise bei Alarmen durch das SD.

Das Formular ist zu unterschreiben und eine Ausfertigung an die Feuerwehr zurückzusenden.

Anerkennungsbestätigung

Mit der Unterzeichnung der Anerkennungsbestätigung durch den Betreiber oder eines Bevollmächtigten der jeweiligen BMA ist die Verpflichtung verbunden, sich an die Richtlinien wie sie in den Aufschaltbedingungen genannt sind, zu halten.

Bestellanforderungen

Mit der Bestellanforderung wird die Auslieferung eines SD-Schlusses und / oder eines Schließzylinders für das FSE und eines Halbzylinders für das FBF mit der Schließung Baden-Baden an die Feuerwehr veranlasst. Die Bestellanforderungen sind zur Freigabe an die Feuerwehr Baden-Baden zurückzusenden.

Ansprechpartnerliste

Zur reibungslosen Abwicklung eines Brandmeldealarms durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr ist es wichtig, Personen zu kennen, die sowohl Kenntnisse über die BMA als auch über das Objekt haben und die befugt sind, bei möglichen technischen Defekten (FSK;FSE o. ä.) den/die deponierten Schlüssel in Empfang zu nehmen. Die genannten Personen werden von der Leitstelle der Feuerwehr verständigt Änderungen sind der Feuerwehr unverzüglich mitzuteilen.

Kennzeichnungsschild für verdeckt installierte Melder

Die Kennzeichnungsschilder dienen zum schnellen Auffinden verdeckt installierter Melder. Eine einheitliche Form ist durch die Vielzahl der Brandmeldeanlagen in Baden-Baden erforderlich.

Hinweise für den Betrieb Ihrer Brandmeldeanlage

Vermeidung von Fehlalarmen

Denken Sie daran, dass sie in verschiedenen Räumen empfindliche Rauchmelder haben, die nicht nur auf Brandgase, sondern auch auf eine größere Menge Zigarettenrauch, auf Staubentwicklung, Wasserdampf u. ä. ansprechen und automatischen Feualarm auslösen. Weisen Sie Handwerker vor der Arbeitsaufnahme schriftlich auf das Vorhandensein einer automatischen Brandmeldeanlage hin. Lässt sich eine Rauch bzw. Staubentwicklung bei den Arbeiten nicht vermeiden, sind die betroffenen Rauchmelder für die Dauer der Rauch- bzw. Staubentwicklung abzuschalten. Diese Bereiche sind während der Abschaltung nicht geschützt. Unmittelbar nachdem die Arbeiten beendet sind müssen die Rauchmelder wieder zugeschaltet werden.

Besondere Hinweise zur Vermeidung von Fehlalarmen

Bauarbeiten

Vermerken Sie in den Aufträgen für Handwerker, bzw. weisen Sie Ihre eigenen Handwerker auf das Vorhandensein einer Brandmeldeanlage schriftlich hin. Erlauben Sie das Aufnehmen von Arbeiten mit Rauch- oder Staubentwicklung erst nachdem sich die Handwerker bei einer verantwortlichen Person Ihres Unternehmens gemeldet haben und dieser die Arbeiten freigegeben hat. Dieser Mitarbeiter muß die betroffenen Rauchmelder in diesem Bereich abschalten. Zusätzlich empfehlen wir die Melder mit geeigneten Staubkappen zu schützen. Durch diese Maßnahme schützen Sie sich vor Fehlalarmen durch Verschmutzung der automatischen Meldern und verlängern deren Lebensdauer.

Umnutzungen von Räumen

Durch die Umnutzung von Räumen können vorhandene Brandmelder ungeeignet werden (z.B. Aufstellen einer Geschirrspülmaschine). Durch den entstehenden Wasserdampf würde ein vorhandener Rauchmelder getäuscht und einen Fehlalarm auslösen. Bevor Sie solche Änderungen durchführen besprechen Sie dies bitte mit uns, und Ihrem Errichter Ihrer Brandmeldeanlage.

Wartungsarbeiten an der Brandmeldeanlage

Arbeiten bei denen die Übertragungseinrichtung (ÜE) ausgelöst wird, sind der Feuerwehrleitstelle anzumelden. Hierzu ist ein Code-Verfahren vorgeschrieben. Der Mitarbeiter der Wartungsfirma / Ihr Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass nach Abschluss

der Arbeiten die Brandmeldeanlage wieder im betriebsbereiten Zustand ist. Dazu gehören auch die Steuerungen, die durch die Brandmeldeanlage ausgelöst werden. Nach dem Zurückstellen der Brandmelderzentrale ist der ordnungsgemäße Verschluss der äußeren Klappe des SD zu kontrollieren.

Für die Teilnahme am Code-Verfahren ist folgendes erforderlich:

Die Mitarbeiter der Wartungsfirma/ des Betreibers, die berechtigt sind Brandmeldungen für Prüfzwecke auszulösen, müssen der Feuerwehr schriftlich namentlich mitgeteilt werden.

Die Mitarbeiter erhalten persönlich in der Feuerwache, Schwarzwaldstr. 50 in Baden-Baden eine Code-Liste mit 30 Nummern. Sie müssen sich dabei mit dem Personalausweis ausweisen. Die Code-Nummern gelten jeweils für einen Tag. Kurz bevor die letzte Code-Nummer aufgebraucht ist, können Ihre Mitarbeiter / die Mitarbeiter der Wartungsfirma eine neue Liste mit Code-Nummern bei der Feuerwehr abholen. Die Abholung von Code-Nummern durch Kollegen ist nicht möglich.

Die Durchführung von Wartungsarbeiten mit dem Code-Verfahren ist folgendermaßen geregelt:

Vor Beginn der Wartungsarbeiten muss der Mitarbeiter der Wartungsfirma / Ihr Mitarbeiter mit der Feuerwehrleitstelle telefonisch Kontakt aufnehmen und die Auslösung ankündigen. Hierbei wird die o.g. Code-Nummer abgefragt. Die Code-Nummern aus der Liste sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu verwenden. Pro Tag, an dem an der Brandmeldeanlage gearbeitet wird, ist eine Code-Nummer zu verwenden.

Geplante Auslösungen der Übertragungseinrichtung sind der Feuerwehrleitstelle vorher telefonisch mitzuteilen. Bei ungewollten Auslösungen der Übertragungseinrichtung verbleibt dem Mitarbeiter der Wartungsfirma / Ihrem Mitarbeiter eine Minute Zeit, um die Feuerwehrleitstelle zu informieren. Nach Ablauf dieser Minute erfolgt ein Feuerwehreinsatz. Der Fehleinsatz wird in Rechnung gestellt.

Während der Wartungsphase hat der Betreiber der Anlage bzw. der Wartungsdienst dafür Sorge zu tragen, dass tatsächliche Brandmeldungen zur Feuerwehr weitergemeldet werden. Gerade bei größeren Objekten kommt es immer wieder vor, dass zeitgleich zu irgendwelchen Arbeiten Brandmeldungen aus anderen Bereichen des Objektes kommen. Für Zeitverzögerungen im Schadensfall bei der Alarmierung tragen Sie die volle Verantwortung.

Umbauarbeiten

Denken Sie auch bitte daran das nach Umbauarbeiten gegebenenfalls die Meldergruppenpläne und der Feuerwehrplan angepaßt werden müssen.